

**Zeitschrift:** Volksschulblatt

**Herausgeber:** J.J. Vogt

**Band:** 5 (1858)

**Heft:** 5

**Artikel:** Aargau

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-252012>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

— Der Lehrer und Gemeindeschreiber Widemeyer von Morsen wurde auf einem Stocke sitzend erfroren gefunden.

**Aargau.** Wohlen. Auf den Wunsch der Schulpflege hat die hiesige Lehrerschaft beschlossen, nach dem Beispiel anderer Gemeinden auch für unsere reifere Jugend eine Sonntagsschule in's Leben zu rufen: Lektüre, Aufsätze, Reden, Haus- und Landwirthschaftslehre sollen die Gegenstände ihres Unterrichtes bilden, und die H.H. Lehrer Donat, älter und jünger, Steinmann und Stutz diesen Unterricht übernehmen, und zwar jeder je einen Sonntag in seinem Fache.

**Zürich.** Turnzeitung. Hier erscheint mit Neujahr eine "Schweizerische Turnzeitung" unter der Redaktion des bekannten tüchtigen Turnlehrers J. Niggeler. Wir begrüßen dieses Blatt mit Vergnügen, weil überzeugt, daß es eine nicht unwichtige Seite der öffentlichen Erziehung zur geordneten Pflege zu bringen suchen wird. "Licht im Kopf, Mut im Herz und Kraft im Arm;" ist's, was sich die "Turnzeitung" zur Devise gewählt und was sie sich als Strebziel vorhält. Glück auf!

**Freiburg.** (Korresp.) Wir haben kein Primarschulgesetz, wohl aber einen magern und düstern Staatsrathsbeschuß, aus der Feder des Herrn Charles geflossen. Das Maximum der Besoldung ist zu Fr. 600 festgesetzt. Wer eine Buchart Landes bekommt, verliert einen Theil dieser Summe. Das Minimum ist zu 250 Fr. herabgezogen. Kein Lehrer bekommt das Maximum, bevor zwei Drittheil der Kinder lesen und schreiben können. Der Pfarrer und Ammann sind ex officio Mitglieder der Lokal-Schulkommission. Keine Schulinspectoren mehr, wohl aber Bezirkskommissionen. Das Schulprogramm, beziehungswise der Lehrstoff, ist schon verringert. Darüber keine große Klage von unserer Seite, wenn nur die Lehrart nicht mechanisch und ganz oberflächlich behandelt wäre. Das treffliche Sprachbuch von Pater Girard wird sicher auf die Seite gesetzt, sowie die Schweizergeschichte von H. Daguet.

**St. Gallen.** Mitten in den Stürmen, die gegenwärtig gegen unser Lehrerseminar losgehen, hat Hr. Stäheli-Wild dem Kantonsschulrat den Betrag von 869 Franken zugestellt mit dem Wunsche, denselben zur Unterstützung armer unbemittelster Lehramtskandidaten am Lehrerseminare zu verwenden.

— Die evangelische Schulgemeinde Krummenau hat aus freien Stücken ihrem Lehrer den Jahresgehalt um 150 Fr. erhöht.

— Die katholische Schulgemeinde von Goldach hat den Beschuß gefaßt, jedem ihrer beiden Lehrer den Jahresgehalt auf 630 Fr. nebst freier Wohnung zu erhöhen.

**Zug.** Wahlen. Die Erziehungskommission wurde durch Bestätigung wieder neu bestellt; für Erziehungsrath Dr. Zürcher, der jede Wiederwahl sich